



<https://biz.ii/4bnu>

TRICKBETRÜGER ERGAUNERN ERSPARNISSE EINER 84-JÄHRIGEN

Veröffentlicht am 03.07.2017 um 12:21 von Redaktion LeineBlitz

Am Freitagvormittag gegen 10 Uhr haben Trickbetrüger sich am Telefon gegenüber einer 84-Jährigen als Polizeibeamte ausgegeben und an der Otto-Hahn-Straße Bargeld in Höhe von fast 6500 Euro erbeutet.. Der Anrufer hatte sich am Telefon als Kripobeamter ausgegeben und der Seniorin gesagt, man habe Erkenntnisse, dass bei ihr eingebrochen werden solle und dass auch Mitarbeiter ihrer Bank in den Fall verwickelt seien. Zu ihrer angeblichen Sicherheit wurde die 84-Jährige aufgefordert, ihr gesamtes Vermögen abzuheben und in einem Mülleimer vor ihrer Haustür zu deponieren, damit die vermeintliche Kripo das Geld sichern könne. Nachdem die Dame den Anweisungen gefolgt war und die knapp 6500 Euro in dem Eimer abgelegt hatte, berichtete sie den Vorfall am frühen Nachmittag ihrer Nichte, die daraufhin die Polizei alarmierte. Als die Beamten eintrafen, war das Geld bereits aus dem Mülleimer entnommen worden. Ein Zeuge gab an, dass er gegen 13.45 Uhr einen verdächtigen Mann vor dem Haus der 84-Jährigen gesehen habe. Dieser telefonierte zunächst, bevor er etwas aus dem dortigen Mülleimer entnahm und anschließend schnell in Richtung Würzburger Straße lief. Der Gesuchte ist etwa 35 bis 40 Jahre alt, schlank, hat schwarzes Haar und einen schwarzen Vollbart. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose und einer schwarzen Kapuzenjacke, deren Kapuze er während der Tat aufgesetzt hatte. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (05 11) 1 09 55 55 beim Kriminaldauerdienst zu melden. Die Polizei rät: Machen Sie am Telefon keine Angaben zu ihren Vermögensverhältnissen, Kontoverbindungen oder anderen persönlichen Daten - Polizeibeamte erfragen personenbezogene Daten nie am Telefon. Gehen Sie in keinem Fall auf Geldforderungen oder die Übergabe von Wertgegenständen ein. Überprüfen Sie sorgfältig Polizeiausweise und fragen im Zweifel in ihrer örtlichen Dienststelle nach. Lassen Sie keine Fremden in ihr Haus beziehungsweise Wohnung. Setzen Sie sich mit ihrer örtlichen Dienststelle in Verbindung, wenn Sie einen Anruf von einem mutmaßlichen Polizisten erhalten haben oder wählen Sie den Notruf. Lassen Sie sich nicht dazu drängen, am Telefon zu bleiben.

